

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1909. Nr. 225.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Verlagsort Halle a. S. Verleger Dr. W. G. G. Halle a. S. Druckerei Dr. W. G. G. Halle a. S.

Erste Ausgabe

Abonnementpreis f. d. teilsgebundene Zeitungs- oder deren Raum 1. Halle u. den Kreisorten 20 Bfg., auswärts 20 Bfg. Posten am Ende der halbjährlichen Zeit die Halle 100 Bfg. Einzelhefte 5 Bfg. in Halle a. S. u. in allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87. Unterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Verkaufsstelle. Verantwortl. Dr. Walter Gedenken in Halle a. S.

Sonnabend 15. Mai 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Postfach 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Carl Zolite in Halle a. S.

### Italien und wir.

Auf der Heimkehr von Rom hat die „Hohenzollern“ mit dem Kaiserpaar nach dem Hafen von Brindisi angefahren, wo der König und die Königin von Italien auf dem Rangeschiffe „Alfiorio Emanuele“ bereits eingetroffen waren. Die Einfahrt der „Hohenzollern“ ging leider nicht ohne einen peinlich berührenden kleinen Unfall vorüber. Die deutsche Kaiserin wurde von mehreren italienischen Torpedobootsjägern begleitet, darunter auch von dem „Ambro“. Dieser fuhr unmittelbar an der Seite der „Hohenzollern“ und erlitt bei der Einfahrt aus noch unangefährtem Grunde einen Zusammenstoß, der ihm ein Leck am Bug beibrachte. Die Mannschaft besteht indessen fast aus Kindern und es gelang ihr, das Schiff ohne fremde Hilfe im Hafen von Brindisi zu verantern. Abergläubige Gemüter könnten in Brindisi an sich ja bedeutungslosen Vorwissen in dem Sinnbild der italienischen Dreieinigkeit erblicken. Die Begrüßungen, die bei der Freifahrt am Bord des „Alfiorio Emanuele“ stattfanden, ahmen freilich vollste Gerechtigkeit und betonten den Wert des Bündnisses, das drei Jahrzehnte hindurch sich als Friedensbrücke erwiesen habe. Kaiser Wilhelm gedachte in herzlicher Weise des schweren Unglücks, das Sizilien betroffen habe und gab in seiner persönlich gemündeten Liebenswürdigkeit der Bewunderung für die aufopfernde Tätigkeit Ausdruck, die der König und die Königin bei dieser Gelegenheit an den Tag gelegt hatten. Auch die Ausrufungen der italienischen Presse für auf diesen Ton stimmten und verriechen, daß von einer Abkühlung der Dreieinigkeit keine Rede sein könne. Insbesondere preist die „Tribuna“ den Dreieinigkeit als Friedensbollwerk und verbindet den Beginn einer Zeit vertrauensvoller Beziehungen zwischen den drei Verbündeten, weil keine neuen Lebenserwerbungen vorausgesetzt seien.

Man weiß nicht recht, ob man das als eine Art gerühmte Abreise oder als eine leere Höflichkeit bezeichnen soll. Das erstere erscheint wenig wahrscheinlich und das letztere ist jedenfalls ein besserer Ausdruck von Italiens eigenartiger Lage, denn sicherlich sind die starken Äußerungen, die das Land trotz des schweren Unglücks von Messina gerade im letzten Jahre zu Lande und zu Wasser gemacht hat, dazu bestimmt, italienischen Bündnisgegnern gegen Oesterreich einmal um Nachdruck zu dienen. Und sicherlich ist die Bewegung, die zwischen den Königen von England und Italien kürzlich in Paris stattfand, nicht ohne eine sehr ernste Unterhaltung vorübergegangen. Daß bei dieser Art eines neuen Lebenserwerbungen eingegangen sein dürfte, ist um so weniger anzunehmen, als um dieselbe Zeit in London zwischen englischen und französischen Staatsmännern, unter denen auch Herr Delcassé war, sehr eifrige Beratungen stattgefunden haben. Sie sich auf die Stärke der beiderseitigen Bekraft begeben.

Man muß zugeben, daß sich Italien in einer sehr schweren Lage befindet. Im Falle eines Krieges würde es mit seiner langgestreckten Küste einem feindlichen England bedingungslos an Gnade und Unzade ausgeliefert sein. Andererseits hat Italien keine Veranlassung, sich den Westmächtigen wieder in die Arme zu werfen, denn der erdrückende Einfluß Frankreichs war es ja gerade, der Cribi jetztzeit um Abbruch des Dreieinigkeit drängte. Auch haben unter dem Schutze dieses Dreieinigkeit gerade die jetzt mit besonderer Begeisterung betriebenen Hoffnungen der Trentino immer festeren Abhang gefunden, wie die Vorgänge in Innsbruck und Wien hinreichend deutlich beweisen. Nur um des lieben Dreieinigkeit willen hat das immer zur Reichlichkeit genante Oesterreich auch in dieser Frage sich gelassen nachgegeben. Italien kann deshalb sich gar keinen minchenweitern Zustand denken als dies Bündnis, das es zu nichts verpflichtet und ihm eine Schanzpolitik gestattet, die tatsächlich den italienischen Interessen und nicht auf den besonderen Fähigkeiten des italienischen Charakters entspricht. Hierüber wird man sich deutscherseits keiner Täuschung hingeben dürfen.

### Zum Besuch des deutschen Kaiserpaars in Wien.

Zum Besuch des deutschen Kaisers in Wien bringen die Wiener Wäcker begeisterte Begrüßungsartikel. Besonders greift der „Anfang des Deutschen Reiches“ ans Herz, in welchem es u. a. heißt: „Dieselbe deutsche Tugend, wie sie Wilhelm II. dem Kaiser Franz Josef bewahrt, bewahren auch wir Deutsche in Oesterreich unserem Kaiser und unserer Dynastie. Wir werden niemals vergessen, daß wir Deutsche sind und was wir unserem großen herrlichen Volke schuldig sind. Wir werden aber unsere Pflicht dort, wo wir uns das Schicksal gestellt hat, erfüllen als Deutsche in Oesterreich. In diesem Sinne begrüßen wir heute mit unserem Monarchen das deutsche Kaiserpaar warmstens.“

Interessant, erfreulich und gerecht ist der Beitrag des „Anfang des Deutschen Reiches“ der Wiener Besuche des Kaisers Wilhelm folgendes ausführt: „Die Freundschaft

Deutschlands und Oesterreichs war niemals inniger und ihre Zusammenwirken niemals fruchtbarer. Die beiden Verbündeten — der dritte sieht dies alles ohne Begünstigung, aber auch ohne Mißgunst — sind mit einander sehr zufrieden. Sie haben erdacht, daß sie, indem sie sich sehr aufeinander stützen, in dem gegenwärtigen Europa eine Kraft bedeuten, vor der jeder sich beugen muß. Diese feste Stellung erfüllt sie mit Freude, und es ist nicht zu verwundern, daß diese Freude einen so feilschen, triumphierenden Ausdruck annimmt. Freiberger v. Lehrenthal hat diesen Erfolg dem Beistande Deutschlands zu danken. Es ist nun natürlich, daß die öffentliche Meinung Oesterreichs ihre Dankbarkeit dem deutschen Bundesgenossen in lebhafter Weise bezeugt. Wir müssen erlich zugeden, daß der Dreieinigkeit der Balkanfrage eine frische, verjüngende Kraft beibrachte hat. Der deutsch-österreichische Bund sieht sich da und beherrscht das Zentrum Europas. In Oesterreich tritt die innere Politik in den Hintergrund, niemand fragt sich jetzt mehr, was aus dem Reiche der Hohenzollern werden wird, wenn Kaiser Franz Josef von ihnen scheiden sollte. Freiberger v. Lehrenthal verfolgt eine großzügige, eine imperialistische Politik, und Oesterreich, das bereits eine sehr mächtige Armee besitzt, wird auch noch eine mächtige Marine besitzen. Wir stellen das ohne jede Bitterkeit fest. Fürst Witow und Freiberger v. Lehrenthal sind vor allem Realisten, die wohl wissen, daß die Kraft in den internationalen Beziehungen der einzige beachtenswerte Faktor ist. Die beiden engverbundenen Kräfte Oesterreichs und Deutschlands bilden ein machtvolles Ganzes, dem die anderen Staaten Europas Rechnung tragen müssen. Sie legen Anstand, Frankreich und auch England die Pflicht auf, ihre Flotte und ihre Flotten zu entwickeln, da gegenwärtig nur das Meeresgewicht die hauptsächlichste, ja die einzige Friedensbedingung darstellt.“

### Zum besseren Verständnis.

Unter den Vorwürfen, die in der liberalen Presse andauern und mit unermüdelter Begeisterung gegen die konservative Partei wegen ihrer Haltung gegen die Nachlass- oder Erbschaftsteuer erhoben werden, befindet sich neuerdings die Entstellung, daß diese Steuer an sich für die Konservativen von untergeordneter Bedeutung sei und daß diese mit ihrem Widerstande nur eine Machtsprobe veranlassen und dem gegenwärtigen Regierungssystem einen empfindlichen Schlag verfehen wollten. Um diese natürlich vollkommen unrichtige Auffassung im Lande nicht aufkommen und nicht verwirklichen zu lassen, von welchen Motiven die Reichstagsfraktion und die überwiegende Mehrheit der konservativen Partei überhaupt in der Frage der Nachlass- oder Erbschaftsteuer geleitet werden, wollen wir nachstehend nochmals die wohlvergnügten Gründe und sachlichen Erwägungen darlegen, aus denen eine Ausdehnung der Erbschaftsteuer auf Kinder und Ehegatten entschieden zu vertieren ist.

Die Erbschaftsteuer wird in der Wissenschaft und Theorie begründet mit einer Verteuerung des unerblichen Vermögenszuwachses. Diese Theorie läßt es nicht zu, auch die überlebenden Ehegatten und die Kinder ihr zu unterwerfen, bei denen nach den Ausführungen des Finanzministers Dr. Miquel im Reichstag am 28. November 1893 in 80—90 v. H. aller Fälle der Tod des Ernährers eine Verelendung der wirtschaftlichen Lage zur Folge hat. In der Tat dürfte es jedem einleuchten, daß es ein erheblicher Unrecht ist, ob ein uneheliches Kind ein Vermögen erbt oder ein gereicher Mann, der schon selbständiges Arbeitseinkommen besitzt.

Die Erbschaftsteuer darf nicht auf die Noterben ausgedehnt werden. Denn während die Kinder und Ehegatten ein gesetzliches Erbschaft haben und nur bei ganz bestimmten Gründen enterbt werden können, können alle anderen Erben durch Testament des Erblassers ihres Erbschafts verlustig gehen, oder haben, soweit sie nicht Verwandte sind, überhaupt keinen gesetzlichen, sondern nur einen schenkungswirksamen Anspruch. Die europäischen Staaten fernab, die die Verteuerung der Kinder und Ehegatten besitzen, haben andere Personalklassen als die deutschen Bundesstaaten und schon bei Schenkungen des Erblassers dessen Vermögen.

Die Kinder und Ehegatten tragen vielfach erst dazu bei, das Vermögen mitzuschaffen, das vererbt wird, so daß nur in beschränktem Umfang von dem Erwerb eines wirklich fremden Vermögens gesprochen werden kann. Nirgends ist die Mitarbeit der Familienangehörigen so sehr verbreitet und nimmt infolge der Kandnot immer mehr zu als im Handel, im Gewerbe und in der Landwirtschaft. So betrug nach den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählungen im Jahre 1895 die Zahl der in der Landwirtschaft mitarbeitenden Familienangehörigen 957 808, 1907 aber 2 159 080. Eine noch größere Steigerung ist im Gewerbe zu verzeichnen, wo die Zahl der mitarbeitenden Familienangehörigen von 195 444 im Jahre 1895 auf 517 174 im Jahre 1907 stieg.

Die Erbschaftsteuer wird zudem besonders die mittleren Kreise in Stadt und Land treffen und eine einseitige

Belastung der Unternehmungen werden, die sich in Einklang mit dem Befinden, im Gegenlage zu Aktien-gesellschaften und anderen Gesellschaften, die von der Steuer nicht betroffen werden. Den kleineren und mittleren geschäftlichen Anlagen und gewerblichen Anwesen sowie den industriellen Unternehmungen, die im Besitze einer physischen Persönlichkeit sind, würde der Konkurrenz-kampf gegenüber den Aktiengesellschaften mit beschränkter Haftung noch mehr erschwert werden.

Die Feststellung der Wertgrenze, von der ab die Steuer erhoben werden soll, ist außerdem außerordentlich schwer, besonders bei der Landwirtschaft und den geschäftlichen und gewerblichen Anlagen des Mittelstandes. Hier ist der Wert vielfach schwer realisierbar und der von dem Erblasser festgesetzte oder zwischen den Miterben vereinbarte Wert wird oft die Zustimmung der Steuerbehörde nicht finden. Es ist unmöglich, das Vermögen und unbewegliche Immobilien gleich schwer zu treffen, denn gerade bei den nächsten Angehörigen wird es sehr häufig vorkommen, daß sich große Teile des Kapitalvermögens, namentlich Geld und Wertpapiere, der Steuer in völlig unkontrollierbarer Weise durch Hergabe von Land zu Land entziehen.

Erbhöfliche Bedenken ergeben sich aus dem schiedlichen Erbschaftsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches. Im Falle der schiedlichen Gütergemeinschaft an der nach § 1483 fortgesetzten Gütergemeinschaft zwischen dem überlebenden Ehegatten und dem gemeinsamen Abkömmlingen gehört der Anteil des verstorbenen Ehegatten am Gesamtgute überhaupt nicht zum Nachlass und könnte demnach auch nicht besteuert werden.

Da eine Erbschaftsteuer notwendig durch eine Schenkungssteuer ergänzt werden muß, so ergeben sich aus daraus Schwierigkeiten. Bei Kindern und Ehegatten ist eine Schenkung vielfach von der gesetzlichen Alimentation nicht zu unterscheiden.

Wenn man nun auch verstehen will, für die landwirtschaftlichen Verhältnisse Erleichterungen und Ausnahmen zu schaffen, die natürlich im gleichen Maße auch den städtischen Haus- und Grundbesitz ausstellen müssen, so müssen wir doch fragen, ob es nicht ein großer Widerspruch ist, in einem Zeitpunkt, wo das Reich notwendig Geld braucht, eine Steuer einzuführen, die von einem großen Teil in Form einer Wöhrgen Rente bezahlt werden soll? Ferner, sind die Ausnahmsbestimmungen wirklich dauernd aufrecht zu erhalten, und geben sie nicht den destruktiven Elementen Veranlassung, wieder von neuen „Reichsgaben“ Bevorratungen usw. zu sprechen? Welche riesige Vermehrung des Beamtenapparats ist außerdem erforderlich zur eingehenden Prüfung der 1 400 000 Todesfälle, die alljährlich im Deutschen Reiche vorkommen?

Wie man sieht, sind das alles keine „hohen Absichten“, „leeren Redensarten“ oder „heilige Axiome und Einsichten“, „leeren Worten“ oder „nackte Professoren diese Einwände und Bedenken abzumun und zu überlegen pflegen, sondern ernste, durchaus sachliche und schwerwiegende Erwägungen, deren lachliche Verächtlichung und durchschlagende Wirkung vielfach selbst von denen angegeben werden muß, die augenblicklich sich mit dem Gedanken einer Verteuerung der Kinder und Ehegatten glauben ausführen zu können.

### Aus dem Landtage.

Im Abgeordnetenhause wurde am Donnerstags, 13. Mai, die dritte Beratung des Etats beim Ministerium des Innern fortgesetzt. Abg. Kirch-Berlin (Soz.) verurteilte die durch die Sozialdemokratischen Schriften unterstützten Ausführungen der Abg. Stroßner (kons.) und v. Arnim-Jübedon (kons.) zu entrichten, wonach die Sozialdemokratie ihre Entschlie zu mit Gewalt zu erreichen gedente. Abg. Gedenroth (kons.) wiederholte nochmals, daß er bezüglich der Parteifortsetzung der Familienangehörigen vor der Anwartschaft der Hinterbliebenen vor sich ändern in Parteifortsetzung sich nicht vorher zurücksetzt mit den Erbschaftlichen zu übernehmen sehe. Hieron habe er nichts zurückzunehmen. Abg. Rissen (Däne) befragte sich über die Überwachung der dänischen Vereinsämter, inog Sodgizten wurden durch zwei Genannten beantragt. Abg. Dr. Schifferer-Riel (nrl.) erklärte, daß die Dänen das Vorhaben der Regierung vor ihrem eigenen Verbalten zurückweisen hätten. Abg. v. Arnim-Jübedon (kons.) verlas nochmals verschiedene von ihm vorgebrachte Fitate unter Angabe der Stellen, wo diese Fitate zu finden wären. (Der Redner wurde durch fortwährende Jurste der Sozialdemokraten unterbrochen, wobei sich der Abg. Hoffmann (Soz.) einen Ordnungsruf zusog.) Der Redner schloß mit der Bemerkung, daß er die Nichtigkeit seiner Fitate nachgewiesen habe. Das sei den Sozialdemokraten natürlich unangenehm. (Beifall der Beifall.) Abg. v. Wenden v. den (kons.) begründete einen Antrag, der Maßnahmen zur Ausrottung der Ammenkeizer verlangt. Falls die bestehenden Gesetze keine genügende Sandhabe dafür bieten sollten, möge die Regierung auf schleunige Einführung solcher gesetzlicher Be-





**Bis früh um Fünfe**

**Rädler's Fussboden-Glanz-Lack,**

wenn man abends streicht. Per kg 1,50 M., bei 5 kg 1,40 M.

— **Streichfertige Oelfarben** in allen Nuancen. —  
**Emalltack** für Küchenmöbel, Sportwagen und Fahrräder.  
 Bleiweiss, Firnis, Terpentin, Cement, Gips, Kreide, Kalkgrün.  
**Maler-Schablonen**, neueste Muster.  
**Ringpinsel, Streichbürsten, Strichzieher.**

**Farbenhandlung Max Rädler,** Halle a. S., Rannischestr. 2.

Halle a. S. **Seidenhaus Georg Schwarzenberger.** Gr. Steinstr. 60.  
 Rabatt 5%. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

**Neueste Braut-Seide.**  
**Neueste Blusen-Seide.**  
 Beste haltbarste Garantie-Fabrikate.  
 Besondere Neuheit für Empire-Roben.  
**Eolienne Vorrat 40 Farben.**  
**Gelegenheitskauf: Stoff zur vollständigen Robe 20 Mk.**  
 Muster bereitwilligst.

**Robert Franz-Singakademie.** Sonnabend 6 Uhr Übung für Chor Volksschulal. Mendelssohner 17. Juni. Allseitiges Erscheinen erbeten. [7600]

**Regenschirm**  
**Sonnenschirm**  
**Spazierstühle**

Billigste Preise am Platz.  
**L. M. Werkmeister,**  
 29 Leipzigerstr. 29, am Zeuan

**Krawatten,**  
 modernste Facons und Stoffe.  
 Sehr billige Preise.  
**Gust. L. Obermann, Braubergstr. 20.**

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Gastspiel des „**Metropol-Theaters**“.  
**Heute vorletzter Tag:**  
**„Haben Sie nichts zu verzollen?“**  
 Schwan in 3 Akten von Hennequin. Deutsch v. Schönau.  
**Grösster Laderfolg!**  
 Sonntag, den 16. Mai: Beginn der **Sommer-Operetten-Saison!** [7688]

**Auswärtige Theater.**  
 Sonnabend, den 15. Mai 1909.  
**Leipzig (Neues Theater):** „Der Hühnerhändler“ von Stauder.  
**Leipzig (Altes Theater):** „Johann der Auere“.  
**Weimar (Hof-Theater):** „Der Hühnerhändler“.  
**Magdeburg (Stadt-Theater):** „Der Hühnerhändler“.  
**Brma Hallertina.**

**Besonders preiswerte Angebote.**



**Frauen-Paletots**  
 aus soliden Kammgarnstoffen  
 mod. Glocken- u. geschw. Form  
 .k. 13<sup>50</sup> 18<sup>50</sup> 22<sup>50</sup>

**Engl. Jacken-Kostüm**

Jackett mit Tressen-Einfassung und seidenbesetztem Revers, Falten-Rock

**26** <sup>50</sup> <sub>Mk.</sub>

**Cheviot- u. Tuch-Jacken-Kostüm**

elegante Jacke mit schönem Miederrock

**28** <sub>Mk.</sub>

**Tuch-Jacken-Kostüm**

eleganter, langer Paletot mit vornehmem Glockenrock

**35** <sub>Mk.</sub>

**Engl. Frauen-Kostüm**

aus soliden Stoffen in reichlicher Weite gearbeitet

**39** <sub>Mk.</sub>



**Englische Paletots**  
 in allen modernen Stoffen,  
 Sakko und geschweifte Form  
 .k. 6<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

**Hönicke, am Leipziger Turm.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Apollo-Theater** zu Halle a. S.  
 Sonntag, den 16. Mai **Eröffnung** der **Sommer-Operetten-Saison 1909.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Spiel-Direktion: Dr. Julius Watzke.  
 Als Eröffnungs-Vorstellung:  
**„Die Landstreicher“**  
 Operette mit Evolutionen und Tänzen in 2 Akten und 1 Vorspiel von L. Krom u. C. Lindau. Musik von C. M. Ziehrer.  
**Preis der Plätze:** Loge Mk. 2,50, I. Rang Mk. 1,75, II. Rang Mk. 1,50, III. Rang Mk. 1,00, IV. Rang Mk. 0,40.  
**Im Vorverkauf (Sonn- und Festtags unguiltig):** Loge Mk. 2,00, I. Rang Mk. 1,50, II. Rang Mk. 1,30, III. Rang Mk. 1,25, IV. Rang Mk. 0,80.  
**Das Rauchen ist nicht gestattet.**  
 Die verehrten Damen im I. und II. Rang werden höflichst, aber dringend gebeten, die Güte abzunehmen.  
 In den Zwischenacten Brausewein in dem prächtig illuminierten Garten des Apollo-Theaters.  
 Nach Schluß der Vorstellung elektrische Strassenbahnverbindungen auf allen Linien. — Der Theaterwagen nach Merseburg hält direkt vor dem Apollo-Theater.

**Erdbeer-Torten, Erdbeeren mit Eis, Erdbeeren mit Sahlagsahne**  
 von nur reifen und frischen Früchten.  
**Hofkonditorei Dietze,**  
 Am Richter, Ecke Mühlweg. [2859]

**Selten günstiges Angebot!**  
 Auf ausländische Kunstgegenstände aller Art, wie:  
**Vasen, Teller, Bronzen, Schalen, Waffen, Stickereien, Paravents, Teppiche,**  
 äusserst passend für **Zimmerschmuck und Geschenke,**  
 gewährt auf kurze Zeit [7604]  
**15% Rabatt.**  
**Paul Danneberg, Möbel- und Dekorationsgeschäft,**  
 Kl. Ulrichstr. 18a, Part., I. u. II. Etage.

**Emil Kramers Gasthaus,**  
 Halle, Delitzscherstr. 2.  
**Nur kurze Zeit.**  
 Von Sonnabend, den 15. Mai ab täglich zu sehen.  
**Grösste Sehenswürdigkeit der Welt!**  
**Wissenschaftl. Meerwunder-Ausstellung.**  
**Der Menschfisch**  
 (männlicher Dajong), genannt [7606]  
**Der Mann aus dem Meere,**  
 ca. 3 Meter lang und 600 Pfund schwer.  
 Im indischen Ozean gefangen. In Kairo mumifiziert.  
 Alles Nähere durch Plakate und Zettel.  
 Zeugnisse von Autoritäten und Professoren liegen zur Einsicht offen.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **Die Direktion.**

**Vogesen: Luftkurort St. Anna**  
 bei Sulz, O.-Els., 500 Meter u. M., inmitten herrlicher Tannenwälder, Alpenförmigkeit. Das ganze Jahr offen. Grosse Terrassen, Bad, moderne Einrichtungen, Pension mit Zimmer von 4 Mk. an. Friseur frei. Telefon Amt Gewässer Nr. 89. Referenzen. 7892] **Wwe. Schuller und Kinder.**

Jeder Arzt empfiehlt  
**Köstritzer Schwarzbier**  
 aus der fürstlichen Brauerei Köstritz - gegr. 1666  
 für Blutmangel, Bleichsüchtige, stillende Mütter, Abgearbeitete und Rekonvaleszenten. Es ist das beste und nahrhafteste Getränk für Alt und Jung, ein Nähr- und Kraftmittel ersten Ranges. Wenig Alkohol, viel Malz. Nicht zu verwechseln mit den gewöhnlichen Malzbieren. Billiger Hauptartikel. Bestes Tafelgetränk. **Echt zu haben nur in den durch Plakate bezeichneten Verkaufsstellen.**  
 Nicht zu verwechseln mit den oberrheinischen verälschten Malzbieren.  
 Nur echt zu haben bei Generalvertreter  
**Ed. Lehmer in Halle a. S.,**  
 Landsbergerstrasse 7 Fernruf Nr. 288  
 und in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Wratzke & Steiger**  
**Juwelen — Halle a. S.**  
 Angelstöcke, Angelhaken, Angelgerätschaften empfiehlt in großer Auswahl **Albin Hentze,**  
 24 Schmeerstrasse 24.  
**Vertrauliche Auskünfte** über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Fragen der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve,**  
 Halle a. S. 19, internationaler Ankaufsbureau, Gr. Ulrichstr. 49. Fernruf 2144.  
 Mit 3 Beweisen.

**C. W. Trothe**  
 Optisches Institut,  
**Poststraße 9/10,**  
 Begründet 1816.  
**Unterhalten** (gehrsch. Zeitsch. Schriftl.)  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54**

Als die Inhaber verantwortlich: Paul Berken, Halle a. S. Telefon 158

Oberbente.

15. Mai.

- 1773. Der österreichische Staatsmann C. W. Fürst von Metternich gestorben.
1816. Der Geschichtswissenschaftler Alfred Riefel gestorben.
1815. Der Schauspieler Bogumil Dainjon gestorben.
1822. Der Violoncellist Karl Friedrich Zelter, intimer Freund Goethes, gestorben.
1833. Der englische Schauspieler Edmund Kean gestorben.
1870. Der französische Schriftsteller Pierre Curie gestorben.
1879. Der Architekt Gottfried Semper gestorben.
1881. Der Dichter Franz von Dingeldey gestorben.
1881. Die Schriftstellerin Elise Wolf gestorben.

Tagesgespräch: Kinder beiseiten im rechten Sinne mit der Natur vertraut machen, muß sie zu guten und glücklichen Menschen bilden.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 14. Mai.

Der Verein Internationaler Jüngerer

Soll heute und morgen (14. u. 15. Mai) in Halle a. S. ein Vortrag über die Bedeutung der Jugend für die Zukunft der Nation gehalten werden.

Der Hauptverband, der am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

Die Hauptversammlung, die am heutigen Freitag eröffnet werden, ging am gestrigen Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab die Sitzung des Vorstandes ab.

angelernt und gelehrt wurden, wie die Reisfelder gepflügt und die Acker befruchtet wurden.

Der Allgemeine Bürger-Verein für künftige Interessen hält seine nächste allgemeine Mitgliederversammlung am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Kaiserhof ab.

Der Evangelische Jünglingsverein zu St. Georgen (Seiter: Pastor Hellmann) feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 23. Jahresfest in Form eines Familienabends im Saale des „Aula-Hauses“ (Seitenstraße 14).

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

Der Evangelische Männer-, Jünglings- und Jugendverein am St. Ulrich feiert Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr sein 14. Jahresfest.

Die Sängervereinigung des U. Arbeitervereins beschäftigt Sonntag, den 16. Mai, einen Ausflug nach Kriemsa zu unternehmen.

gegen das Vorjahr ein Zuwachs von 445,55 Mt. — Die Generalversammlung findet am kommenden Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.

Der Bismarck-Gesellschafts-Verein „Mittelfeld“ veranstaltet am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Flug“ einen Vortrag ab.



Berliner Produktenbörse vom 14. Mai. (Wägerei-Produkte) Weizen per Met 257,00, Roggen per Met 183,50, Gerste per Met 183,50, Hafer per Met 183,50, Mais per Met 183,50, Dinkel per Met 183,50, Weizen per Met 257,00, Roggen per Met 183,50, Gerste per Met 183,50, Hafer per Met 183,50, Mais per Met 183,50, Dinkel per Met 183,50.

Wärte von Berlin vom 14. Mai. (Wägerei-Produkte) Die Wärme enthält Kaffee und zum Teil in schwacher Form. Die letzte Nachfrage nach täglichem Geld zum Kauf von 3 Prozent zugewandt, zur Vermittlung bei der Geldbörse. Die Nachfrage nach dem geliehenen Einzahlung auf die neue Anleihe ist allgemein, da ein sehr ansehnlicher Teil der vierteljährlichen Anleihe noch einbezahlt wurde. Die vierteljährliche Abschreibung ist im Vergleich mit dem 1902 weniger, da die Anleihe im 1902 weniger als im 1901 an den günstigen russischen Staatenstand. Die Währungsänderung wurde ungünstig beeinflusst durch den geliehenen Anleiheanteil in der Finanzkommission wegen des eingetragenen Anleiheanteils zwischen den Parteien. Der Anleiheanteil lag im 1902 im Vergleich mit dem 1901 weniger, da die Anleihe im 1902 weniger als im 1901 an den günstigen russischen Staatenstand. Die Währungsänderung wurde ungünstig beeinflusst durch den geliehenen Anleiheanteil in der Finanzkommission wegen des eingetragenen Anleiheanteils zwischen den Parteien. Der Anleiheanteil lag im 1902 im Vergleich mit dem 1901 weniger, da die Anleihe im 1902 weniger als im 1901 an den günstigen russischen Staatenstand.

Selbe Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Das deutsche Kaiserpaar in Wien. Wien, 14. Mai, 10 Uhr 20 Min. Der deutsche Kaiser und die Kaiserin sind heute hier eingetroffen und auf dem Schloß Hofburg vom Kaiser Franz Josef persönlich empfangen worden. Wien, 14. Mai. Die Straßen vom Bahnhof zur Hofburg waren von den kaiserlichen Bedienten mit den kaiserlichen Ehrenkränzen geschmückt. Auch alle anderen Räume, in denen die Hofgesellschaft abgehalten werden, waren in reichem Schmuck. In den Straßen zum Bahnhof zur Hofburg entfaltete sich ein prächtiges

millitärisches Schauspiel. Die Truppen der Wiener Garnison in Paradeuniform, die Infanterie mit Musik, bilden die Spitze, hinter dem sich die Bevölkerung trotz des ungünstigen Wetters zu vielen Tausenden seit den frühesten Morgenstunden eingefunden hat. Kurz nach 10 Uhr erschien Kaiser Franz Josef in weißer Uniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens in Begleitung des Generaladjutanten Grafen Boar auf dem Bahnhof. Der Kaiser war auf der Fahrt Begleitet von tausenden Soldaten des Regiments.

Wien, 14. Mai. Nach der Einfahrt des Zuges entließ zuerst die deutsche Kaiserin den Kaiser. Kaiser Franz Josef war für sein Aussehen bekräftigt, küßte die Hand, worauf er und die Kaiserin einander küßten. Anwesend war Kaiser Wilhelm, der die österreichisch-ungarische Marschallin Frau, dem Kaiserin entliehen. Beide Kaiser küßten einander dreimal. Nach Begrüßung der Kaiserin und Kaiserin durch das deutsche Kaiserpaar wurde die Kaiserin in Begleitung des Generaladjutanten Grafen Boar auf dem Bahnhof. Der Kaiser war auf der Fahrt Begleitet von tausenden Soldaten des Regiments.

Wien, 14. Mai. Die Majestäten befragten die bereitwilligsten hiesigen Reichsbeamten in der Hofburg. Am ersten Abend nahm Kaiser Wilhelm zur Hofburg die Kaiserin Franz Josef, im zweiten die deutsche Kaiserin mit der Erzherzogin Maria Annunziata. Kaiser Franz Josef empfing die Majestäten in der Hofburg, und das Publikum brach in lauten Jubel aus. In der Hofburg wurden die Majestäten von dem Minister des Auswärtigen Freiherrn v. Lehenthol, den obersten Hofbeamten, dem Ministerpräsidenten Freiherrn v. Bienenfeld, dem Ministerpräsidenten Dr. Wetzlar, u. a. empfangen. Kaiser Wilhelm trattete nach seinem Eintreffen Kaiser Franz Josef einen Besuch ab, jedoch dem Mitglieder des kaiserlichen Hauses und bereinigte beim Erzherzog Franz Ferdinand eine halbe Stunde. Um 1 Uhr war Familienfrühstück.

Wien, 14. Mai. Der „Kaiser Kron“ widmet Kaiser Wilhelm und seiner Gemahlin einen Begrüßungsartikel, in dem es heißt: Die Subjugation gilt dem

deutschen Monarchen als dem gekrönten Staatsmann, der die Bündnispolitik für die Bevölkerung Österreich-Ungarns zu einer Sache der Gefühlspolitik gemacht hat. Sie gilt auch seiner Gemahlin, die nach jeder deutlicher Frauenart ihren Einfluss wohl in der Stille, doch immer zugunsten hoher und schöner Ziele übt. Kaiser Franz Josef oder der seiner deutschen Gattin wohl sein, denn er hat im Schicksal schwerer Zeiten mit Selbstüberwindung und weiser Voraussicht die Dinge so gelenkt, daß die unergieblichste politische Schöpfung überhaupt entstehen konnte. Das Organ der Unabhängigkeitspartei „Budapester“ schreibt: Kaiser Wilhelm genießt als Herrscher von großer Auffassung und starker Individualität nicht nur die Liebe und Verehrung der Bürger des Deutschen Reiches, sondern er hat sich auch die Sympathie der Bevölkerung der verbündeten Monarchie erlangt, namentlich die Ungarns. Das hat ihm seinen Einfluß im Inneren Österreich-Ungarns so sehr gestärkt.

Berlin, 14. Mai. In der Finanzkommission des Reichstages erklärte Dr. Baumbach, seine Partei sei nicht in der Lage, aus den Reihen ihrer Mitglieder den Vorschlag zu stellen, darauf zu bestehen, die Konventionen, die Reichspartei und die Wirtschaftliche Vereinigung dem Abg. Dr. Baumbach ein Vertrauensvotum aus. Die Wahl des neuen Reichstages wurde alsbald an die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt. Ein Antrag wurde in die Tagesordnung eingetragen. Am Schluß der Sitzung entspann sich eine längere Geschäftsordnungsdebatte, in der sich die Rechte und das Zentrum bereit erklärten, im Interesse des Fortschritts der Verhandlungen ihren Beschluß auf Vertagung der Bunderversammlung rüdgängig zu machen. Nächste Sitzung Dienstag.

Berlin, 14. Mai. (Politik) Die Reichstagskommission des Reichstages erklärte Dr. Baumbach, seine Partei sei nicht in der Lage, aus den Reihen ihrer Mitglieder den Vorschlag zu stellen, darauf zu bestehen, die Konventionen, die Reichspartei und die Wirtschaftliche Vereinigung dem Abg. Dr. Baumbach ein Vertrauensvotum aus. Die Wahl des neuen Reichstages wurde alsbald an die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt. Ein Antrag wurde in die Tagesordnung eingetragen. Am Schluß der Sitzung entspann sich eine längere Geschäftsordnungsdebatte, in der sich die Rechte und das Zentrum bereit erklärten, im Interesse des Fortschritts der Verhandlungen ihren Beschluß auf Vertagung der Bunderversammlung rüdgängig zu machen. Nächste Sitzung Dienstag.

Die Lage in Berlin. Auf die Aufforderung des Generals Scharff ließ das Endbureau auf den Balkan durch Ausrufer die Bevölkerung zur Auslieferung der Waffen auffordern. Der russische und der englische Konsul hatten dem Endbureau einen Besuch ab und sprachen ihre Glückwünsche zur Wiederherstellung der Verfassung aus. Das Endbureau gab die Versicherung, die begonnene Entnahmung werde in kurzer Zeit ohne Willkür der Konsuln beendet sein.

Breslau, 14. Mai. Der Gefreite Georg Ludwig von Bergschlossmann, der den Verhaftungsbescheid gegen den Reichstagsabg. Dr. Baumbach in der Sitzung des Reichstages am 12. Mai erhalten hatte, wurde vom Kriegsgericht zu einem Jahre Gefängnis und Verweisung in die gemeine Klasse des Soldatenstandes verurteilt.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Mai, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter. Rows include Göttingen, Jorkau, Nordhausen, Magdeburg, Wadergen, Broden.

1) Geringe vermittelt geringe Niederschläge. 2) Geringe vermittelt geringe Niederschläge. 3) Starker Regen, am Abend 3-8°C.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes.

Der Aufbruch, welcher gegen die Aufständischen lag, hat sich unter Zunahme seiner Ziele nordwärts fortgesetzt. Er brachte unsern Vorgesetzten nur dem bereinigt leichte Niederlage. Infolge der nördlichen Luftströmung ist die Temperatur allgemein weiter beträchtlich gesunken, welches aber nachteilig wirkt. Es ist die Temperaturerhöhung wegen kaum merklich ändern dürfte, so haben wir bei nordwestlichen Winden und nachgehender Vermehrung die Temperatur des sehr kalten Wetters mit Nachschöpfen zu erwarten, Niederlage wird nur vereinzelt und in geringem Umfang möglich sein.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 16. Mai: Wolke, sehr kühl, nur geringe Niederschläge, nachts Frostgefahr.

Unter Regenwetter Privatkorrespondent schreibt uns noch folgendes: Sonntagsfrüher Wetter am 15. Mai: Nacht feiter, Befehl vor Bodenluft und Regen, am Tage zunehmende Bewölkung, hier und da einzelne Regen- oder Graupelhaufen, ziemlich kühl, abends allmählich aufleuchtend.

Sonntagsfrüher Wetter am 16. Mai: Nacht feiter, hasser Bodenluft und Regen, am Tage etwas wolkig, aber vorwiegend trocken, etwas wärmer als am 15. Mai.

Wasserstände am 14. Mai.

Elbe: Halle Unt. + 1,80, Ob. +, Trotha Unt. + 1,72, Grotzsch + 0,90, Bernburg Unt. + 0,95, Halle Ob. + 1,45, Halle Unt. + 0,52 - 0,18, Elbe bei Kettwitz + 0,11, Mühlgr. + 0,4, Dresden + 0,50, Zorge + 1,30, Wittendorf + 2,27, Bismarck + 1,76, Wabau + 1,95, Waburg + 1,60, Tangermünde + 2,61, Wittensberge + 2,52, Schönewitz + 1,95. - Mühlgr. Bismarck + 0,70.

Preisnotierungen für Kuxe vom 14. Mai

Table with 2 columns: Name, Preis. Includes Magdeburger Privatbank, Halle a. S., and various bank shares.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 14. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Large table of stock market prices for various companies and bonds, including Eisenbahn-Aktien, Bank-Aktien, and various industrial shares.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 14. Mai, 1 Uhr.

Table of stock market prices for Leipzig, including shares of Paul Schauseil & Co. and other local companies.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



# Kostüme

Extra billiges Angebot:

**Kostüme** Wert bis Mk. 20.—, jetzt **9<sup>50</sup>**  
nur moderne Stoffe

**Kostüme** Wert bis Mk. 30.—, jetzt **15—**  
aus engl. gestreift. u. meliert. Stoffen

**Kostüme** Wert bis Mk. 45.—, jetzt **20—**  
neueste moderne Stoffe

**Kostüme** Wert bis Mk. 75.—, jetzt **28—**  
neueste Modellkleider, mod. Machart

**Kostüme** Wert bis Mk. 100.—, jetzt **45—**  
einzelne Modelle, hochapart

Sämtliche Kostüme sind auch für **extra starke** Figuren passend vorrätig.

# M. Schneider,

Leipzigerstraße 94. 5% Rabatt in Marken.

17621

# Wichtig für Korpulente!



In 16 Lagergrößen  
und in grossen Sortimenten sind stets sämtliche  
Bekleidungsstücke für  
**untersetzte und korpulente  
Figuren vorrätig.**

**Frühjahrs-Paletots**  
— in vollendetem Sitz und feinsten Verarbeitung. —

**Jackett-Anzüge**  
in soliden dunkelfarbenen und modern gemusterten  
Stoffen.

**Rock-Anzüge** | **Jagd-Joppen**  
**Beinkleider** | **Haus-Joppen**  
**Bunte Westen** | **Reise-Mäntel.**

Grosse Vorräte in sämtlichen Artikeln für  
**extra schlanke Figuren.**

# S. Weiss, Halle a. S.

Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen.

# KUNEROL

Feinstes Cocospeisefett

Vertreter: Alfred Gebitsch, Halle a. S.

Saftige, schöngelochte

**Emmentaler  
Schweizerkäse** Prd. **100** Pfg.  
Feinste

**Braunschw. Schlackwurst** Pfg. **140** Pfg.

**Reine Molkerei-Butter** Prd. **112** Pfg.

# F. H. Krause,

Gr. Ulrichstraße 44, Steinweg 17, Leipzigerstraße 16,  
Bernburgerstraße 16, Ritter Markt 18, Burgstraße 7,  
Gr. Steinstraße 39, Reifstraße 111, Thomafußstraße 40,  
Landsbergerstr. 3, Tafelstr. 38, Merseburgerstr. 159.

## Unterzeichnete Firmen der Bandagen-, Chirurgie-, Instrumenten- und Gummwaren-Branche

geben hierdurch ihrer verehrl. Kundschaft bekannt, dass die  
Geschäftsräume **vom 15. Mai d. Js. ab an den  
Sonn- und Feiertagen**  
**nur vormittags bis 1/2 10 Uhr**  
**geöffnet** sind. [7608]

**Fr. Baumgarten**, Grosse Steinstrasse 17, **F. Hellwig**,  
Barfusserstrasse 10, **Ed. Karaschew**, Leipzigerstrasse 26,  
**G. Köhler**, Grosse Steinstrasse 8.

Ich bin erst von ungefähr  
**7. Juni** ab verreiselt und  
**nicht jetzt im Mai**, wie  
ursprünglich angezeigt. [7684]

**Zahnarzt**  
**Max Schlott,**  
Alte Promenade 1 a.

**Hüte u. Mützen**  
für Knaben u. Mädchen.  
Grösste Auswahl. Alle Preislagen.  
**Geschw. Jüdel,** Leipzigerstr.  
**101.**

Waffig goldene Verlobungsringe  
das Stück von 4 Mk an bis 40 Mk  
Zuweiler **Tittel**, Schmeerstr. 12.

## Familiennachrichten.

Die glückliche Geburt eines  
gesunden **Sohnes** beehren  
sich anzuzeigen  
Halle, den 13. Mai 1909.  
**Privatdozent Dr. Gottl. Frau**  
Margarete geb. Osterland

Verlobt: **Fr. Anna Wagner**  
mit **Hrn. Gerichtsrath Dr. Carl**  
**Göhler** (Halle).

Gelieben: **Hr. Paul Krömer**  
(Halle).

Selbstgefertigte  
**Damen-Wäsche**  
Taghemden  
Nachthemden  
Frühermäntel  
Nachtjacken  
Beinkleider  
Tändel- und  
Wirtschafts-  
Schürzen  
empfiehlt  
**Rob. Steinmetz**  
Leipzigerstraße 8.

## Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule

Wohltätigkeits-Verein zum Zwecke der Waisenerziehung.  
Am 12. Mai cr. nachmittags 3 1/2 Uhr verstarb im  
75. Lebensjahre unser Mitglied, der Privatier  
**Herr Wilhelm Schulze.**  
Der Vorwige gehörte seit 15 Jahren dem Vorstand  
an und war ein Vorbild in Treue und in Pflückerhaltung  
Sein Andenken wird daher von uns stets hochgehalten  
werden.  
Halle a. S., den 12. Mai 1909.  
**Der Verbands-Vorstand.**  
I. A.: **W. Usbek,**  
Gründer und Leiter des Verbandes.

Für die so wohlthätigen Beweise herzlicher Teilnahme beim  
Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der verewigten  
**Frau Pastor**  
**Franziska Arndt geb. Hennigke**  
sagen hierdurch ihren tiefgefühlten Dank  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Halle a. S. und Frankfurt a. Main, den 14. Mai 1909.

## Stahlbad Lauchstedt.

Erfüllung des vollständig neu eingerichteten Badehauses

am **22. Mai.**

**Stahlbäder, Kohlensäurestahlbäder,  
Trinkkuren.**

Goethe-Vorstellungen des Lauchstedter Theatervereins  
am 5., 6., 7. Juni nachmittags 3 1/2 Uhr.

Am allen drei Tagen: „Saudara“, vorher „Was wir bringen“,  
zum Schluß „Sathros“.

Extrazüge zwischen Halle und Lauchstedt über Merseburg.

Einheitlicher Eintrittspreis von 6 Mk. für Nichtmitglieder.

Starten in der Sofinustalkenbahnung von **Heinrich Nothan**  
in Halle, Große Ulrichstraße 28.

Die Bade-direction.

Verienengagement f. f. Monat  
Juli ev. Lehrerin. Zwei Privat-  
täglich geg. angen. Aufent. Off.  
u. Z. t. 371 an d. Exped. d. Stg.

In **Stauenburg a. S.** finden  
noch erholungsbedürftige junge  
Damen, nicht Kranke, für den  
Sommer liebevolle Aufnahme —  
auch wochenweise — und solche,  
welche die gute Küche erlernen  
wollen. [7688]  
**A. Hecht**, Nordstraße 20.

**Mahrenklee** Villa Bergfriede  
(Oberharz), Dahlheim (840 m ü.).  
Fam.-Pension 1 R. für Erholungs-  
bedürftige. Herr. Lago a. Tannen-  
hochwald. Zentralheizung. Bäder.  
April, Mai, Juni ermässigte Preise.  
Prospekt durch Fräulein **Halle**.



